



„Ich sehe was, was du nicht siehst...“

Kinderunfälle zu Hause vermeiden



Bundesarbeitsgemeinschaft
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

Hintergrund

Unfälle sind eine der größten Gefahren für die Gesundheit von Kindern.

Über 80 % der Unfälle im Säuglings- und Kleinkindalter ereignen sich in der eigenen Wohnung oder im häuslichen Umfeld. Typische Unfälle sind Stürze, Ertrinken, Ersticken, Verbrennungen, Verbrühungen und Vergiftungen.

Unter dem Motto „Ich sehe was, was du nicht siehst...“ möchten wir deshalb dazu anregen, einen Sicherheitsrundgang durch die eigenen vier Wände zu machen, um mögliche Gefahrenstellen zu erkennen. Bereits durch einfache Maßnahmen lassen sich dann die meisten Unfälle vermeiden.

Kontakt

Bundesarbeitsgemeinschaft
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.
Christian-Lassen-Str. 11a
53117 Bonn
www.kindersicherheit.de



Mit freundlicher Unterstützung von Ariel und Lenor



Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG)

Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

Die BAG ist das nationale Fachnetzwerk zur Verhütung von Kinderunfällen. Der gemeinnützige Verein möchte das Thema Kinderunfälle ins öffentliche Bewusstsein rücken und verfolgt das Ziel, die hohe Zahl von unfallbedingten Verletzungen in Deutschland zu reduzieren.

10 TIPPS

Unfälle zu Hause vermeiden

- 1** Nehmen Sie die Perspektive von Kindern ein und beseitigen Sie die entdeckten Gefahren.
- 2** Lassen Sie Babys und Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt.
- 3** Machen Sie Ihr Kind auf Gefahren aufmerksam und erklären Sie, warum etwas gefährlich ist.
- 4** Fördern Sie die motorische Entwicklung Ihres Kindes durch unterschiedliche Bewegungsanreize, Spiel- und Übungsmöglichkeiten.
- 5** Beteiligen Sie Ihr Kind bei Tätigkeiten im Haushalt seinem Alter entsprechend.
- 6** Bewahren Sie alle Gegenstände, die kleiner als ein Tischtennisball sind, immer außer Reichweite Ihres Kindes, um ein Verschlucken zu vermeiden.
- 7** Achten Sie darauf, dass Ihr Kind nicht in Berührung mit offenem Feuer oder heißen Flüssigkeiten kommen kann.
- 8** Bewahren Sie Medikamente, Knopfzellenbatterien, Alkohol, Zigaretten sowie Wasch- und Reinigungsmittel immer gut verschlossen außer Reichweite Ihres Kindes auf.
- 9** Stellen Sie Möbel und schwere Gegenstände kippsicher und stabil auf. Verankern Sie schwere Möbel fest an der Wand.
- 10** Setzen Sie Sicherheitsartikel altersentsprechend ein, z. B. Treppen-, Steckdosen- und Kantenschutz oder Herdschutzgitter.

Und wenn doch einmal etwas passiert: Bewahren Sie Ruhe und beruhigen Sie das Kind. Rufen Sie die Notrufnummer 112 an.



KÜCHE

- Stellen Sie Elektrogeräte außer Reichweite Ihres Kindes auf und lassen Sie Kabel niemals herunterhängen (z. B. beim Wasserkocher oder der Kaffeemaschine).
- Verwenden Sie beim Kochen die hinteren Herdplatten und drehen Sie die Pfannenstiele auf dem Herd nach hinten.
- Bringen Sie Herdschutzgitter und Backofen-Fensterschutz an.
- Bewahren Sie Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel immer außer Reichweite Ihres Kindes auf.
- Lassen Sie scharfe Messer nicht offen liegen.
- Halten Sie die Türen von Wasch- und Spülmaschine geschlossen.

WOHN- & ESSZIMMER

- Lassen Sie Ihr Kind nie unbeaufsichtigt im Kinderhochstuhl, weil das Kind kippen und der Stuhl umfallen kann.
- Entfernen Sie Tischdecken. Kleinkinder ziehen an ihnen. Durch herunterfallende Gegenstände oder Flüssigkeiten kann es zu Verletzungen kommen.
- Lassen Sie Ihr Kind nie mit brennenden Kerzen im Raum alleine.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die Ihr Kind zum Klettern einladen, insbesondere in der Nähe von Balkonen oder Fenstern. Statten Sie Fenster- und Türgriffe mit Sicherungen aus.
- Halten Sie die Laufwege frei und sichern Sie spitze Kanten.





KINDERZIMMER

- Lassen Sie Ihr Kind auf dem Wickeltisch nie unbeaufsichtigt und haben Sie immer eine Hand am Kind.
- Lassen Sie Ihr Kind nie bei geöffnetem Fenster alleine im Raum.
- Fenstersicherungen und abschließbare Griffe verhindern das Öffnen durch das Kind.
- Kleinteile bei Spielsachen bedeuten für Kinder unter drei Jahren eine Erstickungsgefahr. Achten Sie deshalb darauf, dass kleinere Kinder nicht an solche Teile gelangen. Verwenden Sie nur Spielzeug, das für das Alter Ihres Kindes geeignet ist.
- Kinder stürzen häufig von Betten. Achten Sie auf eine hohe Umrandung und eine sichere Umgebung.

BADEZIMMER

- Beaufsichtigen Sie Babys und Kleinkinder im Badezimmer immer. Sie können schon in niedrigem Wasser ertrinken. Übertragen Sie die Aufsicht nicht auf ein älteres (Geschwister-)Kind.
- Verwenden Sie Anti-Rutsch-Matten in Wanne und Dusche.
- Vorsicht vor zu heißem Wasser. Prüfen Sie stets die Wassertemperatur vor Verwendung. Sie sollte zwischen 36 und 38 Grad liegen.
- Nehmen Sie elektrische Geräte wie Haartrockner und Rasierapparat immer vom Netz und räumen Sie sie weg, wenn sie nicht in Gebrauch sind.
- Bewahren Sie Medikamente immer außer Reichweite Ihres Kindes auf.

GARTEN, HOF & GARAGE

- Achten Sie bei Spielgeräten auf das GS-Zeichen (Geprüfte Sicherheit). Bauen Sie Spielgeräte nach der Gebrauchsanweisung auf.
- Um Ihr Kind vor dem Ertrinken zu schützen, sollten Sie Gartenteiche umzäunen und Regentonnen verschließen.
- Entfernen Sie giftige Pflanzen. Informationen hierzu finden Sie unter www.gizbonn.de
- Achten Sie beim Grillen auf einen kippstabilen Stand des Grills. Zünden Sie den Grill niemals mit flüssigen Brandbeschleunigern, wie z. B. Spiritus, an.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind auf dem Lauf- oder Fahrrad einen passenden Helm trägt. Helm, Schal oder Ketten beim Spielen immer abnehmen (Strangulationsgefahr).

VR-RIESENKÜCHE

Die Welt mit Kinderaugen sehen



www.kindersicherheit.de/VR360



Die virtuelle Riesenküche ist eine interaktive 3D-Anwendung für PCs, Laptops, Smartphones, Tablets und Virtual-Reality-Brillen. Sie wurde entwickelt, um erwachsene Nutzerinnen und Nutzer von der Körpergröße her in die Perspektive eines eineinhalbjährigen Kindes zu versetzen. Aus diesem veränderten Blickwinkel können verschiedene Unfallrisiken entdeckt werden, vervollständigt von Informationen, wie diese Risiken minimiert werden können.

Die virtuelle Riesenküche konnte dank der Unterstützung der langjährigen Kooperationspartner Ariel und Lenor aus dem Hause Procter & Gamble umgesetzt werden.

